

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 14.08.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 15.08.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 13.09.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30367-D4-0001 GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle

WH Riems Boddenblick 9a,b

Vergabenummer Leistung

24A0145G Los 07 - Tischlerarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig bis Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung Handwerksrolle)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30367-D4-0001	Baumaßnahme: GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle
Vergabenummer: 24A0145G	Leistung: Los 07 - Tischlerarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern; Abteilung IV – Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle WH Riems Boddenblick 9a,b	24A0145G
Leistung	
Los 07 - Tischlerarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	24A0145G
---------------	----------

Baumaßnahme

GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle**WH Riems Boddenblick 9a,b**

Leistung

Los 07 - Tischlerarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 26.08.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 21.03.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30367-D4-0001	GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle

WH Riems Boddenblick 9a,b

Vergabenummer	Leistung
24A0145G	Los 07 - Tischlerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen

A L L G E M E I N E V O R B E M E R K U N G E N

Allgemein

Die Baustelle befindet sich auf der Insel Riems in der Strasse Boddenblick 9b in 17498 Greifswald. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und ist in der Denkmalliste der Hansestadt Greifswald als Einzeldenkmal eingetragen.

Das Wohngebäude wurde um das Jahr 1934 als Ärzte- und Beamtenhaus errichtet.

Es wurde als klassisches Doppelhaus auf guten baulichen Niveau als massiver Bau aus Ziegelmauerwerk errichtet. Da bisher an diesem Gebäude, ausser einigen Einzelmassnahmen, seit der Erstellung keine grundhafte Modernisierung bzw. Instandsetzung erfolgte, ist dies nun Inhalt der Baumassnahme. Diese soll die Sanierung der kompletten Gebäudehülle des Doppelhauses und die grundhafte innere Sanierung der unbewohnten Doppelhaushälfte Boddenblick 9b umfassen.

Gebäudekonstruktion

Es handelt sich um ein eingeschossiges Wohnhaus in Massivbauweise mit ausgebautem Satteldach und Vollunterkellerung. Der Spitzboden ist nicht ausgebaut. Das Erdgeschoss liegt um mehrere Stufen erhöht. Das Außenmauerwerk ist monolithisch mit Ziegelmauerwerk und beidseitigem Putz erstellt. Der Sockelbereich ist in Ziegelsichtmauerwerk ausgeführt.

Die Kellerdecke ist massiv ausgeführt, das Dachgeschoss sowie die Decke über EG als Holzkonstruktion. Dominant ist der Eingangserker der Doppelhaushälfte 9b.

Die Haupteingänge sind je über Treppenanlagen zu erreichen.

Weiterhin wird das Gebäude durch die seitlich mit erhöhten Mauerwerksgiebeln gefasste Dachfläche aus Biberschwanzziegeln, einem Schmuckgesims aus roten Ziegeln an den Traufen, einem verblendetem Sockel aus ebendiesen Ziegeln und von auskragenden Erkern geprägt. Als Besonderheit ist der Aussenputz mit Kamstruktur zu benennen, der, wie auch die meisten Fenster, noch bauzeitlich vorhanden ist.

Die interne Erschliessung erfolgt je über Haupttreppenhäuser.

Erforderliche Massnahmen

Grundsatz für die Ausführung der Massnahmen ist eine Sanierung im Bestand, dabei ist auf die weitestgehende Erhaltung bauzeitlicher Konstruktionen und Ausstattungselemente zu achten.

Für das Gebäude ist insgesamt ein erheblicher Sanierungsbedarf entstanden. Vordringlich ist die Schadstoffdekontamination im Spitzboden. Des weiteren müssen alle Fenster aufgearbeitet und die Aussenfassade einschl. der Dacheindeckung erneuert werden.

Im Innenbereich sind umfangreiche Renovierungsmaßnahmen - auch auf Grundlage der restauratorischen Untersuchung - geplant. Die haustechnischen Anlagen werden entsprechend einem nachhaltigen und zeitgemässen Ansatz erneuert, dieses umfasst neben der Heizungs- und Elektroanlage auch die Erneuerung der sanitären Anlagen. Für eine energetische Ertüchtigung werden Massnahmen zur Wärmedämmung im Dach- und Kellerbereich umgesetzt.

Einzelmassnahmen

Die Dacheindeckung des Gebäudes wird mit gerillten Biberschwanzziegeln entsprechend historischem Bestand erneuert. Die Ausführung erfolgt nach dem heutigen Stand der Technik mit Konterlattung und Lattung für eine Unterlüftung der Eindeckung. Als Unterdach kommt eine Holzfaserverplatte, geeignet für eine Einblasdämmung zur Ausführung, um die Erhöhung des Traupunktes gering zu halten.

Sämtliche Metalleindeckungen und Fenstersohlbänke sowie alle Regenrinnen und Fallrohre werden ebenfalls erneuert. Als Material wird Kupfer dem Bestand entsprechend festgelegt.

Die Regenrinnen werden als Kastenrinnen auf dem auskragenden Traufgesims ausgeführt.

Die Schornsteinköpfe werden im Bestand repariert und erhalten eine Abdeckung.

Für eine nachhaltige haustechnische Anlage zur Wärmeerzeugung soll ergänzend eine Photovoltaikanlage als gebäudeintegriertes System auf der Dachfläche zur Ausführung kommen. Die Anlage wird als PV-Biberschwanddachziegel eingebaut.

Auf Grund der sehr starken Schädigungen des Aussenputzes muss eine großflächigen Erneuerung vorgenommen werden. Die Putzausführung erfolgt gem. Bestand als Kamputz auf Grundlage einer Musterfläche und unter restauratorischer Begleitung. Die Fensterfaschen werden entsprechend erneuert. Der gemauerte Sockel wird von Putzresten gesäubert, geschädigte oder fehlende Verfugung wird nachgearbeitet. Zerstörte Ziegel werden in gleicher Art ersetzt bzw. die Fehlstellen mit Ziegelsatzmasse geschlossen.

Alle Kastenfenster sowie die hölzernen Erker werden tischler- und malermäßig aufgearbeitet. Die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

innere Ebene erhält eine umlaufende Dichtung, die in den Rahmen eingefräst wird. Die originalen Beschläge werden gangbar gemacht.

Die neuzeitliche Haueingangstür einschl. Rahmen wird in angepasster Form erneuert.

An der Stufenanlage der Eingangstreppe werden die Stoßfugen der Stufenelemente mit einem mineralischen Verguss geschlossen, Fehlstellen werden repariert.

Die Kellerfenster werden durch neue Kunststofffenster ersetzt, die Lichtschächte werden erneuert.

Im Innenbereich werden alle bauzeitlichen Einbauten wie Geschosstreppe mit Treppengeländer und -brüstung, Innentüren mit Beschlägen sowie Einbauschränke erhalten und tischler- und malermässig aufgearbeitet. Die bauzeitlichen Fliesen im Windfang und in der Küche bleiben erhalten und werden an einzelnen Fehlstellen ergänzt.

Die vorhandenen Parkettfußböden werden abgeschliffen, aufgearbeitet und geölt.

Im Flur EG/OG und in den Wohnräumen im OG kommt ein Linoleumbelag zur Ausführung.

Die Geschosstreppe wird ebenfalls aufgearbeitet. Die Treppenstufen sollen holzsichtig bleiben und werden geölt.

Die Wand- und Deckenflächen erhalten nach Abnahme der Tapeten ein Malervlies und eine Beschichtung.

Der schadstoffbelastete Spitzboden wird umfänglich gereinigt und von Liegestäuben befreit. Die Holzkonstruktion Holzkonstruktion des Spitzbodens der Doppelhaushälfte 9b wird im Trockeneisverfahren gesäubert, hierbei wird die oberflächige Beschichtung weitestgehend entfernt.

Der Fussboden erhält eine begehbare Dämmung im Zuge der energetischen Ertüchtigung. Der Dachboden ist ausschließlich zu Wartungszwecken über eine Bodenluke begehbar.

Alle Sanitäranlagen sowie die Heizungs- und Elektroanlage werden entsprechend dem heutigen Stand der Technik erneuert.

Eine Verbesserung des Wärmeschutzes der Doppelhaushälfte wird durch eine Dachdämmung sowohl der Dachschrägen unterhalb des Spitzbodens als auch auf dem Fussboden des Spitzbodens sowie durch eine unterseitige Kellerdeckendämmung erreicht. Die Fachwerkaussenwand der westlichen Dachgaube erhält innenseitig eine Dämmung. Weitere Dämmmassnahmen sind nicht vorgesehen.

Der nicht mehr genutzte Kamin im EG bleibt als dekoratives Element erhalten, der Feuerraum wird verschlossen. Die nicht mehr genutzten Schonsteine werden mit einer Abdeckplatte verschlossen.

Allgemeine Kenndaten Gesamtgebäude

Länge: 18,00m

Breite: 11,40m

Traufhöhe: ca. 7,20 m ü.OKG

Firsthöhe: ca. 11,30m ü.OKG

Baustelleneinrichtung

Das Wohnhaus befindet sich vom Zufahrtsweg aus gesehen im vorderen nord-westlichen Teil der Insel Riems. Die Zufahrt kann über die Straße Boddenblick zur Rückseite des Grundstücks erfolgen. Fußläufig ist die vordere Eingangsseite über einen separaten Gehweg zu erreichen.

Es ist eine kleine zentrale Baustelleneinrichtung, im Wesentlichen bestehend aus Baustellentoilette und Lagerplatz, im gebäuerückseitigen Bereich, sowie ein umlaufenden Bauzaun um diese BE vorgesehen, die über den gesamten Zeitraum der Massnahme für alle Gewerke vorgehalten wird.

Die Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser werden über die Nutzung und Erweiterung der vorhandenen Versorgungsnetzanschlüsse bereitgestellt.

Die Nutzung des Geländes ist für Fahrzeuge aus Platzmangel nur bedingt, für den An- und Abtransport der Arbeitstechnik und Materialien, die erforderlich sind - ausschließlich für die unmittelbare Zeit der Be- und Entladung - möglich.

Der Auftragnehmer sorgt täglich für eine grobe, wöchentlich und beim Verlassen der Baustelle für eine feinere Reinigung der Baustelle von durch ihn verursachten Abfällen, Verschmutzungen, Schutt und Materialresten. Bei Unterlassung und erfolgloser Abmahnung wird die Bauleitung die Reinigung durch Dritte auf Kosten des Auftragnehmers ausführen lassen.

Alle erforderlichen Schutz- und Sicherungsmassnahmen für die vorhandene Baukonstruktion sowie

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

für die Mitarbeiter sind in die Einheitspreise als Nebenleistung einzurechnen.

Sämtliche Aufwendungen für die Baustelleneinrichtung (soweit diese nicht explizit beschrieben) müssen bei Berücksichtigung der vorgenannten Anforderungen in die Einheitspreise eingerechnet werden.

Firmenwerbungen, wie Aufhängen von Plakaten etc. sind nicht erlaubt.

Gerüste

Für die Arbeiten wird ein Fassadengerüst (Gerüstbauklasse 4) als Schutz- und Arbeitsgerüst aufgestellt. Das Fassadengerüst wird umlaufend mit dem notwendigen Dachdeckerfangschutz ausgestattet.

Es wird bauseits eine Aufzugsvorrichtung gestellt.

Jeder AN ist für den Transport der Materialien im vollen Umfang selbst verantwortlich.

Sonstiges

Für die Ausschreibung gelten die Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses, die allgemeinen Technischen Vorschriften der VOB, der einschlägigen Normen, soweit sie die Leistung betreffen, bauaufsichtlich eingeführte Richtlinien, behördliche Vorschriften, Gesetze, Anweisungen, sonstige Technische Richtlinien, EU-Rechte der jeweils gültigen Fassung.

Alle beteiligten Unternehmen sind verpflichtet, die Baustelle während der gesamten Leistungszeit ständig mit einem verantwortlichen Mitarbeiter (zumindest Vorarbeiter) zu besetzen, dieser ist der Bauleitung zu benennen.

Der Aufwand für die regelmäßige Teilnahme an zumindest wöchentlichen Abstimmungsgesprächen vor Ort mit der Bauleitung durch den vorgenannten Bauleiter ist zu berücksichtigen.

Die notwendigen Planungsunterlagen werden dem Auftragnehmer in 2-facher Ausfertigung zur Verfügung gestellt, der darüber hinaus bestehende Bedarf ist durch den Auftragnehmer selbst abzudecken.

Der Auftragnehmer ist eigenverantwortlich zuständig für die Einhaltung der ArbStättV. Der Auftragnehmer ist verpflichtet vor Beginn der Arbeiten ein logistisches Konzept zur Ausführung der Abbrucharbeiten vor Ort dem Auftraggeber vorzulegen. Darin sind Fahr- und Gehwege zu deklarieren und deren Kennzeichnung. Eine Unterweisung aller Mitarbeiter des Auftragnehmers einschl. Nachauftragnehmern hat zu erfolgen und ist dem Auftraggeber darzulegen.

Dokumentation

Technische Dokumentationen zu sämtlichen für die Ausführung vorgesehenen Materialien einschliesslich der Einbaurichtlinien sind rechtzeitig vor Bestellung / Verwendung zur Genehmigung der Bauleitung vorzulegen.

Nach Ausführung sind die entsprechenden Übereinstimmungserklärungen vorzulegen.

Für die ausgeführten Arbeiten sind Dokumentationen zu übergeben. Diese Dokumentationen jeweils müssen folgenden Mindestumfang haben:

- Dokumentation der verwendeten Produkte und Fabrikate 2-fach und 1-fach auf Datenträger,
- Fotodokumentation soweit notwendig 1-fach als Ausdruck, 1-fach auf Datenträger
- lückenlose Bautagesberichte 2-fach, (Abgabe ca. wöchentlich) .

Anlagen zum LV

Die beiliegenden Unterlagen dienen zur Aufklärung des Leistungsumfanges und als Anhalt für die Preisermittlung. Sie ersetzen nicht die Ausführungsplanung und die Werkplanung.

Vorbemerkungen Tischlerarbeiten

Ergänzend zu den Allgemeinen Vorbemerkungen

ist folgendes zu beachten bzw. einzukalkulieren:

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen, die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusätzlich gelten folgende Vorschriften

und Richtlinien:

- Unfallverhütungsvorschriften und Merkblätter der Berufsgenossenschaften

- LBO des Landes Mecklenburg/Vorpommern einschl. der Durchführungsverordnungen

- die gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen

Die aufgeführten Normen und Vorschriften gelten, soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist.

Der Ausführung zugrundezulegen ist immer die jeweils im Ergebnis höherwertige Forderung.

Besondere Hinweise - Leistungsumfang

Die beschriebenen Leistungen beinhalten jeweils die technisch wie optisch vollständige, abgeschlossene und für den Nutzer ohne weitere Nacharbeiten benutzbare Leistung sowie Lieferung und Montage.

A. Geltungsbereich

s.h. Allgemeine Vertragsbedingungen des SBL für Bauleistungen.

B. Technische Hinweise

Massgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die Richtlinien der VOB, DIN 1961, die DIN für die betreffenden Gewerke (ATV) neuester Fassung - sowie im einzelnen und besonderen folgende aufgeführte DIN-Normen:

DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

DIN 18 330 Mauerarbeiten

DIN 18 331 Betonarbeiten

DIN 18 336 Abdichtungsarbeiten

DIN 18 350 Putz- und Stuckarbeiten

DIN 18 381 Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten innerhalb von Gebäuden

DIN 18 451 Gerüstarbeiten

DIN 18 459 Abbruch- und Rückbauarbeiten

Darüber hinaus sind die anerkannten Fachregeln der Einzelgewerke zu beachten.

Der AN hat ein Bautagebuch zu führen. Kopien der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bautagesberichte sind der Bauleitung zu übergeben.

SONSTIGE HINWEISE

1. Für die Baustelleneinrichtung haftet der Auftragnehmer während der Zeit der Aufstellung, der Vorhaltung und des Abbaus für die Sicherheit und Standfestigkeit.
2. Die Richtlinien und Merkblätter der Bauberufsgenossenschaften, die Auflagen der Gewerbeaufsichtsämter bzw. der Ämter für Arbeitsschutz sowie die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller sind zu beachten.
3. Alle Positionen umfassen die fix und fertige Arbeit.
4. Die Baustelleneinrichtung, Baustellengemeinkosten, die Baustellenbelieferung und Abladen sowie die Allg. Geschäftskosten sind in alle Einheitspreise einzurechnen, dies gilt auch für Mehr- und Minderleistungen bei evtl. Nachtragsvereinbarungen, wenn nicht gesondert in der Leistungsbeschreibung angegeben.
5. Der Auftraggeber hat auf der Baustelle Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser eingerichtet. Für den Verbrauch von Baustrom werden 0,25 %, für Bauwasser 0,25 % von der Brutto-Schlussrechnungssumme incl. Nachträge in Abzug gebracht.
Dem Auftragnehmer steht es alternativ frei, durch eigene Messung den tatsächlichen Verbrauch nachzuweisen. Die Kosten für den Verbrauch und den messer oder Zähler einschl. Anmeldung beim regional zuständigen Versorger trägt in diesem Fall der Auftragnehmer.
Die Ausübung dieses Wahlrechts hat der Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber in Text- oder Schriftform spätestens einen Monat vor Ausführungsbeginn zu erfolgen. Maßgeblich ist der Zugang beim Auftraggeber.
Liegt zwischen Vertragsschluss und Ausführungsbeginn weniger als ein Monat, so hat die Ausübung unverzüglich zu erfolgen.
6. Eventuell notwendige Baustromunterverteilung für

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		die Ausführung der Bauarbeiten gemäß LV ist vom AN eigenverantwortlich auszuführen, sofern keine anderen Festlegungen im LV beschrieben werden. Die anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der Baustromverteiler ist täglich vor Beginn der Arbeiten vor augenscheinlichen äußeren Beschädigungen und den Fehlerstromschutzschalter "FI" zu prüfen indem die Prüftaste gedrückt und eine Auslösung provoziert wird. Bei nichtauslösen ist/sind die dazugehörige(n) Steckdosen nicht zu verwenden und die Bauleitung zu Informieren. 7. Das anfallende Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. Die Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. 8. Der Auftraggeber stellt keinen Bauschuttcontainer zur Verfügung. Der Auftraggeber entsorgt seinen Bauschutt zu seinen Kosten (DIN 18299). Die Entsorgung hat täglich zu erfolgen. Die Baustelle ist täglich zum Arbeitsende zu reinigen und aufzuräumen. 9. Die notwendigen zeitweiligen Bau- und Arbeitsgerüste für Arbeiten über 2 m bis 6 m Höhe über OK Bodenplatte sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes beschrieben ist. 10. Für das Bauvorhaben besteht Rauchverbot auf der Baustelle bzw. im Arbeitsbereich. 11. Die Bauausführung erfolgt bei laufender Nutzung der Doppelhaushälfte 9a. Die Baustelle und die Baustelleneinrichtung sind so zu sichern, dass keine Gefahr von ihr für Unbeteiligte ausgeht und die Nutzung nicht beeinträchtigt wird. 12. Baustelleneinrichtung Der AN kann sich auf Grundlage einer Ortsbesichtigung während der Angebotserstellung über die für die Einrichtung der Baustelle notwendigen Flächen außerhalb/innerhalb des Objektes informieren. Eine Inanspruchnahme von darüber hinausgehenden Flächen für die Baustelleneinrichtung ist nicht		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

möglich. Die Zuweisung der für die Baustelleneinrichtung des AN erforderlichen Flächen erfolgt durch den AG nach Vorlage eines Baustelleneinrichtungsplanes. Materialtransporte dürfen nur über die vorgesehenen Transportwege (Zufahrtsstraße) durchgeführt werden. Mehraufwendungen, die dem AN durch Nichtbeachtung vorstehender Hinweise entstehen, werden nicht vergütet.

Wasser- und Stromanschlüsse sind im Objekt vorhanden, diese werden über die Nutzung und Erweiterung der vorhandenen Versorgungsnetzanschlüsse bereitgestellt.

Der AN hat dafür zu sorgen, daß die von ihm belegten Entnahme- und Einleitungsstellen jederzeit ordnungsgemäß sind und, soweit notwendig, gewartet werden. Brauch- und Trinkwasser darf nicht unkontrolliert entweichen.

Abwasser muss ordnungsgemäß eingeleitet werden.

Von den Entnahmestellen bis zu den zugewiesenen Lager- und Arbeitsplätzen bzw. Einsatzstellen hat der AN entsprechende Versorgungsleitungen zu verlegen und diese ausreichend zu schützen. Die Anschlüsse und die Versorgungsleitungen müssen den einschlägigen Vorschriften entsprechen, die Verlegung der auftragnehmereigenen Versorgungsleitungen bis zur Entnahmestelle darf andere Unternehmer nicht behindern.

13. Sicherheit auf der Baustelle: Unfallverhütung

Der AN hat auf seine Kosten alle Vorkehrungen zu treffen, die nötig sind, um Personen- und Sachschäden zu verhüten. Durch geeignete Maßnahmen hat er dafür zu sorgen, daß die Sicherheit und die dauernde Benutzbarkeit baulicher Anlagen nicht beeinträchtigt werden.

14. Versicherungsschäden

Alle vorkommenden Personen-, Sach- oder sonstige Schäden sind unverzüglich nach deren Entdeckung dem AG schriftlich unter Hinzufügung der entsprechenden

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Unterlagen bekanntzugeben. Der AN hat das Schadensbild nach Möglichkeit durch Lichtbildaufnahmenfestzuhalten. Er darf das Schadensbild bis zur Besichtigung durch den Versicherer nur verändern, soweit Sicherheitsgründe Eingriffe erfordern und soweit Eingriffe den Schaden mindern oder diese zur Aufrechterhaltung des Baubetriebes unvermeidlich erforderlich sind. Der AN hat dem AG und dem Versicherer jede Nachprüfung über die Ursache, über den Verlauf und die Höhe des Schadens zu gestatten sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Der AN hat bei einer durch ihn vorgenommenen Schadensbeseitigung seiner Kostenaufstellung ohne besondere Aufforderung ordnungsgemäße prüffähige Belege beizufügen. Wenn nach Eintritt eines Haftpflichtschadens die Leistungsverpflichtung des Versicherers dem Grunde und der Höhe nach feststeht, so tritt der AN seine berechtigten Ansprüche gegen den Versicherer zugunsten des AG ab. Hiervon nicht betroffen sind Ansprüche Dritter außerhalb des Vertragsverhältnisses zwischen AG und AN, soweit es sich um gesetzliche Haftpflichtansprüche privatrechtlichen Inhaltshandelt.</p> <p>15. Regelarbeitszeit ist Montag bis Freitag zwischen 07:00- 17:00 Uhr. Der Arbeitsablauf ist hierauf abzustimmen. Außerhalb dieser Zeiten sind ausschließlich geräuscharme Arbeitendurchzuführen. Das vorgesehene Arbeitszeitregime ist ggf. durch den Auftragnehmer mit dem Auftraggeber abzustimmen.</p> <p>16. Personal / Nachunternehmer Das durch den Auftragnehmer eingesetzte Personal ist dem Auftraggeber vor Aufnahme der Arbeiten namentlich zu benennen. Nachunternehmer sind bereits mit Abgabe des Angebotes zu benennen. Sollten Nachunternehmer eingesetzt werden, so haben diese ihre Fachkunde dem AG nachzuweisen. Der AG behält sich vor, Nachunternehmer ohne Angabe</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

von Gründen abzulehnen. Das eingesetzte Personal hat sich an die geltenden Hausordnungen der Liegenschaft zu halten. Zuwiderhandlungen werden mit einer schriftlichen Verwarnung geahndet. Bei einer erneuten Zuwiderhandlung wird die betreffende Person mit einem unwiderruflichen Hausverbot belegt.

17. Örtliche Bauleitung

Das ausschreibende Planungsbüro hat gleichzeitig die örtliche Bauleitung. Anweisungen der eingesetzten Bauleitung sind strikt einzuhalten und umgehend auszuführen.

Anfallendes Abbruchmaterial und Bauschutt werden Eigentum des AN und sind zu entsorgen. Die Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Entsorgungsnachweise sind auf Anforderung der Bauleitung zu übergeben.

Es gilt die VOB in der zur Zeit gültigen Fassung.

Technische Vorbemerkungen Tischlerarbeiten

STOFFE UND BAUTEILE

Anzubietende Materialien

als Holzart vorgesehen: Lärche/Kiefer, GK 1.

Der max. Wert des Feuchtigkeitsgehaltes der Einzelteile darf 15 % nicht übersteigen.

Für die Qualität des Holzes gilt DIN 68360, Teil 1 "Holz für Tischlerarbeiten".

Befestigungen/Verbindungen

Für mechanische Verbindungen gilt die DIN 1052.

Abhängungen, Abstandshalter sowie Befestigungskonstruktionen inkl. der Befestigungsmittel müssen den statischen und konstruktiven Anforderungen entsprechen.

Korrosionsschutz verwendeter Metallbauteile

Die verwendeten Bauteile müssen ihrem Verwendungszweck entsprechend dauerhaft und korrosionsgeschützt sein.

Für sichtbare Nägel und Schrauben im Außenbereich und sonstigen

Feuchtigkeitsbelastungen bzw. in Verbindung mit Aluminium dürfen nur verzinkte oder nichtrostende Werkstoffe eingesetzt werden.

Holzschutz

Für den Holzschutz gilt DIN 68800, Teil 3.

Als Holzschutzmittel sind nur solche Mittel anzuwenden, welche im

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Holzschutzmittelverzeichnis des Instituts für Bautechnik aufgeführt sind.		
		Holzwerkstoffplatten		
		Verwendete Holzwerkstoffplatten dürfen kein Formaldehyd enthalten.		
		Dichtprofile		
		Dichtprofile müssen mit den angrenzenden Stoffen (auch Anstrichen) verträglich sein. Nichtzellige Elastomer-Dichtprofile müssen DIN 7863 entsprechen.		
		Dichtstoffe		
		Dichtstoffe müssen in ihrer Eigenschaft dem Verwendungszweck und den einschlägigen DIN-Normen entsprechen.		
		Weiter müssen Dichtstoffe alterungsbeständig und - soweit sie direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt sind - gegen diese beständig sein.		
		Abdichtungen		
		Die Verwendung von Bauschäumen als dauerhaftes Baumaterial ist unzulässig. Soweit Bauschaum für zeitweilige Zwecke (Montagehilfe) eingesetzt wird, ist er vor Abnahme vollständig wieder zu entfernen.		
		Bei Nichtbeachtung sind widerrechtlich eingebaute Baustoffe und Materialien auf Kosten des Auftragnehmers zu beseitigen, umweltgerecht zu entsorgen und durch zulässige Baustoffe zu ersetzen.		
		Zur Herstellung der nötigen Dichtigkeit werden Fugen beim Einbau von		
		Fenstern / Fenstertüren mit Hanf und zwischen Zargen und Baukörper (wenn nicht anders in der LV-Position beschrieben) mit Steinwolle vollständig ausgefüllt, einschl. Ausführung eines vorkomprimierten Dichtungsbandes bei Außenfenstern außen und innen zum Mauerwerk.		
		Anstriche		
		Die nachstehend beschriebene Anstrichbehandlung ist grundsätzlich so auszuführen, dass vor dem Aufbringen der Beschläge, vor Ausführung der Verglasung und vor Montage des Fensters ein Grund- und Zwischenanstrich erfolgt.		
		Es sind offenporige Dickschichtlasuranstriche einzusetzen. Die Trockenschichtdicke muß mind. 60my betragen, vor dem Einbau mind. 30 my.		
		Die Pigmentierung der Grundierung muß dem späteren Farbton angepasst sein. Farbton nach Wahl des AG.		
		Kleineisenteile		
		Sämtliche Kleineisenteile wie Bolzen, Schrauben, Unterlegscheiben, Balkenschuhe, Sparren-/ Pfettenanker u.s.w. sind mit den Einheitspreisen		
		abgegolten, auch wenn sie nicht gesondert aufgeführt sind.		
01		Aussenfenster und Aussentüren		
01.01		Aufarbeitung 1fl. Rundbogenfenster bis 100/60 cm		
		Aufarbeitung 1fl. Rundbogenfenster bis 100/60 (Stichhöhe) cm		
		1-flgl. Rundbogenfenster mit Sprossenteilung und Wetterschenkel aufarbeiten, wie folgt:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ort: Gauben		
01.05	4,000	Stk		
		Aufarbeitung 2fl. Kastenfenster mit Rundbogen-OL bis 110/170 cm		
		Aufarbeitung 2fl. Kastenfenster mit Rundbogen-OL bis 110/170 (Stichhöhe) cm		
		2-flgl. Fenster mit Rundbogenoberlicht, Sprossenteilung (Aussenfenster), profilierten Kämpfer, Schlagleisten und Wetterschenkel aufarbeiten, wie folgt:		
		- Fensterflügel nachpassen, Beschädigungen ausspachteln, schleifen und richten		
		- eventuell beschädigte Teile austauschen		
		- Wetterschenkel tauschen		
		- in das Innere Fenster umlaufende Dichtung einfräsen und einsetzen		
		- Bauzeitliche Beschläge reinigen, aufarbeiten, gangbar machen und funktionstüchtig fachgerecht montieren		
		- Anbringen Fensterblech aus Titanzink, d = 0,7 mm mit kurzer Ausladung (ca. 50 mm) an Fensterrahmen bzw. Kämpfer mit Rückkantung als Feder zur Auflage auf hist. Betonfensterbank gem. Bestand, max. 4 Kantungen.		
		Ort: Giebel		
01.06	6,000	Stk		
		Aufarbeitung 3fl. Kastenfenster mit OL bis 190/180 cm		
		Aufarbeitung 3fl. Kastenfenster mit OL bis 190/180 cm,		
		3-flgl. Fenster mit Oberlicht, Sprossenteilung (Aussenfenster), profilierten Kämpfer, Schlagleisten und Wetterschenkel		
		aufarbeiten, wie folgt:		
		- Fensterflügel nachpassen, Beschädigungen ausspachteln, schleifen und richten		
		- eventuell beschädigte Teile austauschen		
		- Wetterschenkel tauschen		
		- in das Innere Fenster umlaufende Dichtung einfräsen und einsetzen		
		- Bauzeitliche Beschläge reinigen, aufarbeiten, gangbar machen und funktionstüchtig fachgerecht montieren		
		- Anbringen Fensterblech aus Titanzink, d = 0,7 mm mit kurzer Ausladung (ca. 50 mm) an Fensterrahmen bzw. Kämpfer mit Rückkantung als Feder zur Auflage auf hist. Betonfensterbank gem. Bestand, max. 4 Kantungen.		
		Ort: EG		
01.07	2,000	Stk		
		Aufarbeitung 3fl. Kastenfenster bis 180/120 cm		
		Aufarbeitung 3fl. Kastenfenster bis 180/120 cm		
		Fenster wie Pos. vor jedoch ohne Oberlicht		
		sowie Leistung ohne neues Fensterblech: Das vorhandene über die gesamte Gaubenlänge verlaufende Fensterblech bleibt erhalten.		
		Ort: Gauben		
01.08	1,000	Stk		
		Aufarbeitung Windfang		
		Aufarbeitung Windfangverglasung		
		Eingang zu DHH 9a		
		Windfangverglasung bestehend aus:		
		1-flgl. Fenster, Sprossenteilung und Wetterschenkel		
		1 Fenster ca. 1,60 x 1,60 m (mit mittigen Kämpfer)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2	Fenster ca. 1,20 x 1,60 m		
		aufarbeiten, wie folgt:		
		- Fensterflügel nachpassen, Beschädigungen ausspachteln, schleifen und richten		
		- eventuell beschädigte Teile auswechseln		
		- Wetterschenkel tauschen		
		- in das Fenster umlaufende Dichtung einfräsen und einsetzen		
		- Bauzeitliche Beschläge reinigen, aufarbeiten, gangbar machen und funktionstüchtig fachgerecht montieren		
		- Anbringen Fensterblech aus Titanzink, d = 0,7 mm mit normaler Ausladung (ca. 200 mm) an Fensterrahmen bzw. Kämpfer mit Tropfkante, max. 4 Kantungen.		
01.09	1,000	Psch Aufarbeitung Wintergarten Aufarbeitung Wintergarten		
		DHH 9a		
		Wintergartenverglasung bestehend aus:		
		1-flgl. Kastenfenster, Sprossenteilung, mittigen Kämpfer und Wetterschenkel		
		1 Fenster ca. 0,70 x 1,60 m		
		2 Fenster ca. 1,90 x 1,60 m		
		aufarbeiten, wie folgt:		
		- Fensterflügel nachpassen, Beschädigungen ausspachteln, schleifen und richten		
		- eventuell beschädigte Teile auswechseln		
		- Wetterschenkel tauschen		
		- in das Innere Fenster umlaufende Dichtung einfräsen und einsetzen		
		- Bauzeitliche Beschläge reinigen, aufarbeiten, gangbar machen und funktionstüchtig fachgerecht montieren		
		- Anbringen Fensterblech aus Titanzink, d = 0,8 mm mit kurzer Ausladung (ca. 50 mm) an mittigen Kämpfer, max. 4 Kantungen, seitlicher Leibungsanschluss in Holzkonstruktion eingeschlitzt		
		- Anbringen Fensterblech aus Titanzink, d = 0,7 mm mit normaler Ausladung (ca. 200 mm) an Fensterrahmen bzw. Kämpfer mit Tropfkante, max. 4 Kantungen.		
01.10	1,000	Psch Aufarbeitung westlicher Erker Aufarbeitung westlicher Erker		
		DHH 9b		
		Erkerverglasung bestehend aus:		
		Aussenseitig:		
		1-flgl. Rundbogenfenster mit Sprossenteilung und Wetterschenkel im Segment angeordnet		
		2 Fenster ca. 0,50 x 1,60 m,		
		1 Fenster ca. 0,70 x 1,60 m als Hoch-Schiebefenster mit mittigen Kämpfer		
		Innenseitig:		
		2-flgl. Fenster mit Oberlicht und Kämpfer		
		1 Fenster ca. 1,30 x 1,80m		
		aufarbeiten, wie folgt:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.11	1,000	Psch		
		Aufarbeitung südlicher Erker		
		Aufarbeitung südlicher Erker		
		DHH 9b		
		Erkerverglasung bestehend aus 1-flgl neuzeitlichen Kastenfenstern mit mittleren Kämpfer, im Segment angeordnet		
		2 Fenster ca. 0,70 x 1,60 m		
		1 Fenster ca. 1,50 x 1,60 m		
		prüfen bzw. aufarbeiten, wie folgt:		
		- Fensterflügel prüfen, ggf. nachpassen		
		- Wetterschenkel prüfen, ggf. beschädigte Teile auswechseln		
		- Neuzeitliche Beschläge prüfen und ggf. gangbar machen		
		- Anbringen Fensterblech aus Titanzink, d = 0,7 mm mit normaler Ausladung (ca. 200 mm) an Fensterrahmen		
		sowie unteren Abschluss der Holz-Erkerkonstruktion		
		- Aufarbeiten der Holz-Erkerkonstruktion, bestehend aus Pfosten, Riegeln und Füllungen.		
01.12	1,000	Psch		
		Eingangstür mit OL		
		Eingangstür mit OL ca. 1,10 x 2,65 m		
		Herstellen, liefern und einbauen einer neuen Eingangstür mit Oberlicht aus Kiefer/ Lärche GK 1, für deckende Beschichtung, bestehend aus:		
		Eingangstürelement eingeteilt wie folgt:		
		- Türblatt ca. 1,10 x 2,10 m (lichte Durchgangshöhe)		
		mit 6 Feldern:		
		- Untere Kassette mit Holzfüllung		
		- Obere Kassetten verglast		
		- Flügel nach innen öffnend - die Einbausituation ist zu beachten: Flügel muss vollständig öffnen!		
		- 1 Oberlicht ca. 1,10 x 0,55 m		
		Ausführung Türblatt, Profilierung der Kassetten und Aufteilung analog zur angrenzenden bauzeitlichen Windfangtür:		
		Türblatt:		
		Sandwichkonstruktion mit eingearbeiteter Aluminiemeinlage als Dampfsperre, Deckplatten beidseitig aus mehrfach verleimten Furniersperrholz, Verstärkung des unteren Rahmenholzes als Stoßschutz, in Türblatt integriert		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Wärme gedämmt gem. DIN und ENEC, Wärmedurchgangskoeffizient DIN 4108, Tür gesamt: U = 1,30 W/(m²K) Konstruktion einbruchhemmend nach DIN 18103, Widerstandsklasse RC III, Klimaklasse III, Aussentür der mechanischen Beanspruchungsgruppe S, Fugendurchlässigkeit und Schlagregendichtheit in Anlehnung an DIN 18055, Beanspruchungsgruppe A. Umlaufende, doppelte Lippendichtung mit Schwellenanschlag. Oberflächenbeschichtung endbehandelt mit 3-stufigen Beschichtungsaufbau gem. Vorbemerkungen, Farbe: nach Wahl des AG in Abstimmung mit Restaurator. 3-fach verstärkte Türbänder, kugelgelagert, aus Edelstahl. Kombischutzbeschlag ES 1 gem. DIN 18257 für Haustüren aus Edelstahl, matt, PZ-vorgerichtet mit Zylinderabdeckung als Türdrückergarnitur Knauf / Drücker, Kurzschild. Schutzbeschlag nach Wahl AG in Abstimmung mit Restaurator, einschl. 5-fach-Verriegelung. Incl. Einbau Profilzylinder mit Panikfunktion E, sowie Übergabe von sechs Schlüsseln. Oberlicht und Glaskassetten: Festverglasung mit 2-fach Verglasung. Einbau des Eingangselementes lot-, winkel- und fluchtgerecht in Bestandsöffnung. 1-schaliges Mauerwerk, innen und außenseitig geputzt, Öffnungsgrösse gem. Aufmasz vor Ort. Die Aussentür hat den klimatischen und mechanischen Beanspruchungen gemäss den Güte- und Prüfbestimmungen für Haustüren, Gütegemeinschaft Holzfenster und -türen zu entsprechen.</p>		
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		Innentüren		
02.01		Türen KG Kellerinnentür		
		1-flügliges, einbaufertiges Element, ZK-Stahlinnentür, komplett mit Eckzarge		
		Rohbauöffnung (Breite x Höhe): ca. 0,88m / 1,90m		
		Grösse gem. Aufmasz vor Ort		
		Einhängefertiges Türblatt, 3-seitig gefälzt (Dickfalz).		
		Blechstärke 0,6 mm, engmaschige Wabeneinlage vollflächig mit den Türschalen verklebt.		
		Klimaklasse III, in Anlehnung an RAL RG 426		
		Schloss:		
		Einsteckwechselschloss PZ-gelocht, DIN 18251 Klasse 3.		
		Mit Buntbarteinsatz und einem Buntbartschlüssel.		
		Garnitur:		
		Rundgriff-Drückergarnitur, schwarz (Polypropylen), mit Kurzschild, für Buntbartschlüssel		
		Zarge: Eckzarge		
		Baukörper / Anschlüsse:		
		Sturzbereich: Mauerwerk		
		Seitlich: Mauerwerk		
		Komplettleistung einschliesslich Entsorgung der alten Türen.		
	3,000	Stk		
02.02		Einlagern historische Innentüren 1-flg.		
		Ausbau und Einlagern		
		von historischen 1-flg.Innentüren und sichere Lagerung in der Werkstatt des AN zur Aufarbeitung und späteren Wiedereinbau.		
		Türmaße: max. 0,88 x 1,95m		
		Hinweis: Einlagerung mit Baubeginn der Gesamtmassnahme vor allen anderen Arbeiten!		
	15,000	Stk		
02.03		Einlagern historische Innentüren 2-flg.		
		Ausbau und Einlagern		
		von historischen 2-flg.Innentüren mit Glasfüllungen und sichere Lagerung in der Werkstatt des AN zur Aufarbeitung und späteren Wiedereinbau.		
		Türmaße: max. 1,45 x 2,00m		
		Hinweis: Einlagerung mit Baubeginn der Gesamtmassnahme vor allen anderen Arbeiten!		
	2,000	Stk		
02.04		Aufarbeitung historische Innentüren 1-flg.		
		Aufarbeitung historische Innentüren 1-flg.		
		1-flg. historische Innentür, max. 0,88 x 1,95m aus Vollholz,		
		3 Kassetten als Füllungen und profilierte Holzumfassungszarge wie folgt aufarbeiten:		
		- Türblatt, Holzumfassungszarge und Holzschwelle vollständig von alter Farbe reinigen und schleifen		
		- Türblatt nachpassen, Beschädigungen ausspachteln, schleifen und richten		
		- eventuell beschädigte Teile auswechseln		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05	15,000	Stk		
02.06	2,000	Stk		
02.07	17,000	Stk		
	17,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03		Fensterbänke, Fussböden und Treppen		
03.01		Innenfensterbänke KG Innenfensterbänke KG mit ABS-Kantenbeschichtung liefern und einbauen. Innenfensterbank Formgepresst und fugenlos ummantelt, baufeuchtebeständig, Oberfläche physiologisch unbedenklich, Sichtseite weiss beschichtet, Front- und Seitenkanten mit gleichfarbiger 2 mm ABS-Kantenbeschichtung in Möbelqualität. Fensterbank-Oberfläche: Farbe Weiss Ausladung: 300 mm Fensterbanklänge: bis ca. 950 mm Hinweis: Exakte Maße sind am Bau zu nehmen!		
03.02	13,000	Stk Aufarbeitung historische Innenfensterbänke EG, DG Aufarbeitung historische Innenfensterbänke Aufarbeiten der Innenfensterbänke EG und DG aus Holz mit folgenden Eigenschaften: Befestigung auf Mauerwerk. Dicke: ca. 30 mm Breite: ca. 250 - 300 mm Länge: bis 1200 mm Die Aufarbeitung schliesst folgendes ein: - Entfernung der alten Fabe, einschl. Schleifen, Imprägnieren und Vorbereiten für bauseitigen Anstrich - Schließen sämtlicher Schraublöcher, Holzrisse etc. mit Holzkitt - Nachbessern in kleinen Bereichen durch Ausbessern der Fehlstellen und Nacharbeitung der Profilierungen		
03.03	20,000	m Innenfensterbänke Neu EG, DG Liefen, Herstellen und Montieren von Innenfensterbänken Fensterbank für innen im EG und DG, aus Holz für deckenden Anstrich, Vorder- und Leibungskante leicht gerundet, gem. historischen Bestand, in die Fensterleibung eingepasst, mit Überstand Längen nach Aufmasz vor Ort Befestigung auf Mauerwerk. Holzart : Kiefer Dicke: ca. 30 mm Breite: ca. 250 - 300 mm Länge: bis 1200 mm		
03.04	4,000	m Aufarbeitung historische Stufen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Aufarbeitung historische Stufen

Aufarbeiten der bauzeitlichen Stufen aus Holz bestehend aus Tritt- und Setzstufen 1/4-gewendelt,

Antrittstufe, Stufenkante gerundet

Die Aufarbeitung der bauseits bereits geschliffenen Stufen schliesst folgendes ein:

- Schließen sämtlicher Schraublöcher, Holzrisse etc. mit Holzkitt
- Nachbessern der Treppenstufen in kleinen Bereichen durch Ausbessern der Fehlstellen und Nacharbeitung der Rundungen an den Stufenkanten
- Überziehen der Tritt- und Setzstufen mit einem farblosen, lösemittelfreien Öl-/Wachssystem mit mehrfachen Auftrag für hohe Beanspruchungen nach Herstellervorschrift in Abstimmung mit AG/Restaurator

Die Treppe ist insgesamt in einem ordentlichen Zustand, es sind keine biotischen Schäden erkennbar, ein Schwammbefall liegt nicht vor.

Steigungsverhältnis: 13 Stg. 20/27 cm

Breite: ca. 1,00 m

1,000 Psch

03.05

Aufarbeitung historisches Geländer

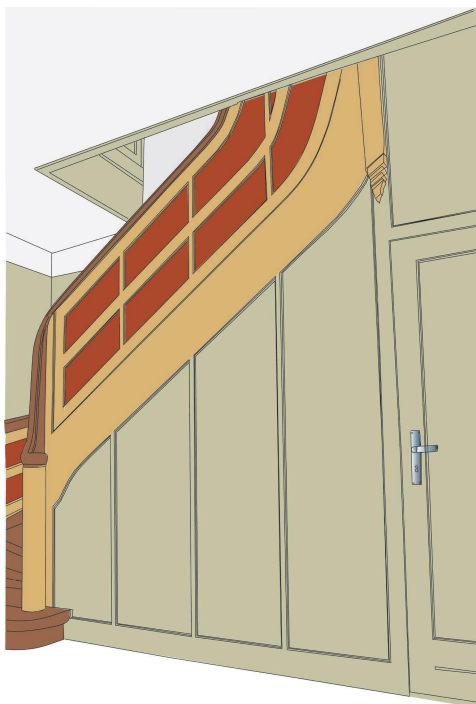
Aufarbeitung historisches Geländer

mit Füllungen und Holztrennwand im EG

Aufarbeiten des Treppengeländers aus Holz bestehend aus:

- beidseitigen Handlauf mit
- Füllungen aus Holzkassetten
- Holzwand mit Kassettierung unterhalb der Treppe
- profilierten Geländerpfosten

Visualisierung:



Die Aufarbeitung schliesst folgendes ein:

- Entfernung der alten Farbe, einschl. Schleifen, Imprägnieren und Vorbereiten für bauseitigen

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anstrich		
		- Schließen sämtlicher Schraublöcher, Holzrisse etc. mit Holzkitt		
		- Nachbessern in kleinen Bereichen durch Ausbessern der Fehlstellen und Nacharbeitung der Profilierungen		
		Das Bauteil ist insgesamt in einem ordentlichen Zustand, es sind keine biotischen Schäden erkennbar, ein Schwammbefall liegt nicht vor.		
		Komplettleistung für das gesamte Bauteiles einschl. aller Nebenleistungen.		
		Hinweise:		
		- Die Tür ist enthalten im Abschnitt Innentüren.		
		- Aufarbeiten der Stufen in gesonderter Pos. vor.		
03.06	1,000	Psch		
		Aufarbeitung historischer Einbauschränk		
		Aufarbeitung historischer Einbauschränk		
		Aufarbeiten des historischer Einbauschranks aus Holz mit folgenden Eigenschaften::		
		- Innenfläche ca. 0,70 / 0,70m		
		- Hinweis: Die integrierte Türe ist enthalten in der entspr. Pos. im Teil Innentüren!		
		Die Aufarbeitung schliesst folgendes ein:		
		- Schließen sämtlicher Schraublöcher, Holzrisse etc. mit Holzkitt		
		- Nachbessern in kleinen Bereichen durch Ausbessern der Fehlstellen und Nacharbeitung der Profilierungen		
03.07	1,000	Psch		
		Parkett schleifen		
		Parkett schleifen		
		Parkettboden, als Vorbehandlung für die Oberflächenbeschichtung gem. nachfolgender Pos. schleifen,		
		materialabhängige Abstufung der Schleifkörnung bis Körnung 120.		
		Nach dem Schleifen Oberfläche mit Besen und Staubsauger restlos entstauben.		
03.08	54,000	m ²		
		Parkett ölen/wachsen		
		Parkett ölen/wachsen		
		Oberfläche der Parkettböden unter Beachtung der TRGS 617 ölen, GISCODE Ö 10 (lösemittelfrei), ökologisches Öl für den Innenbereich geeignet,		
		mind. zweimal auftragen,		
		Die Holzporen müssen mit Öl/Wachs gesättigt sein, Oberfläche seidenmatt, farblos,		
		einschl. Reinigung und notwendigen Zwischenschliff:		
		Begehbar nach ca. 8 Std, Voll belastbar nach ca. 12 Std., Prüfzeugnis nach DIN 55130 (Rutschhemmung mind.R9)+ Prüfzeugnis nach DIN 53160 (speichelfest und schweissecht)		
		einschl. Übergabe der schriftliche Pflegeanleitung.		
03.09	54,000	m ²		
		Holzfußleisten, Parkett		
		Holzfußleisten, Parkett		
		Fußleisten aus Massivholz im Bereich der vorh. Parkettböden liefern und fachgerecht ausführen,		
		Vollholz, fein geschliffen, streichfähig, zur Befestigung an der Wand.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	45,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Stundenlohnarbeiten			
	Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten			
	Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung der Bauleitung auszuführen.			
	Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrtkosten, Wegegelder u.ä.) enthalten sind.			
	Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.			
	Der Bauleitung behält sich vor, bei eindeutigen Hilfsarbeiten die Abrechnung von zumindest anteiligen Helferstunden zu verlangen.			
	Der Einsatz von Polieren und Vorarbeitern muss gesondert vereinbart werden, durch den AN ist der Bedarf zu begründen.			
05.01		Stundenlohn Facharbeiter		
		Stundenlohnarbeiten Facharbeiter		
		Einsatz von Facharbeitern für Stundenlohnarbeiten gemäss Vorbemerkung		
	5,000	h	_____	_____
05.02		Stundenlohn Hilfsarbeiter		
		Stundenlohnarbeiten Helfer		
		Einsatz von Helfern für Stundenlohnarbeiten gemäss Vorbemerkung.		
	5,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Aussenfenster und Aussentüren		
02		Innentüren		
03		Fensterbänke, Fussböden und Treppen		
05		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30367-D4-0001**Vergabenummer **24A0145G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle**WH Riems Boddenblick 9a,b**

Leistung

Los 07 - Tischlerarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0145G	
Baumaßnahme GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle WH Riems Boddenblick 9a,b		
Leistung Los 07 - Tischlerarbeiten		

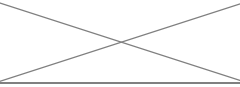
Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				<div style="border: 2px solid black; width: 60px; height: 30px;"></div>

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0145G	
Baumaßnahme GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle WH Riems Boddenblick 9a,b		
Leistung Los 07 - Tischlerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer 24A0145G	Datum
Baumaßnahme GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle WH Riems Boddenblick 9a,b		
Leistung Los 07 - Tischlerarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30367-D4-0001	GS Doppelhaushälfte & gesamte Geb.-Hülle
	WH Riems Boddenblick 9a,b
Vergabenummer	Leistung
24A0145G	Los 07 - Tischlerarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben